

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 60 (1985)

Heft: 8

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweiz ohne Armee

Walter Höhn, Liestal

Es gab auch schon einmal eine «Schweiz ohne Armee». Damals, vor noch nicht 200 Jahren, war in Europa Krieg, und niemand ging hin, um die Schweizer Grenze glaubhaft zu schützen. Da kam der Krieg in unser Land, auf Schweizer Boden kämpften Franzosen gegen Russen und Österreicher. Ähnliches kann sich wiederholen, wenn nicht eine Schweizer Armee glaubhaft den atomfreien Korridor sperrt, der von Österreich durch die Schweiz nach Frankreich führt. Da die Franzosen in diesem Jahrhundert den Krieg schon zweimal im eigenen Lande gehabt haben, ist es nicht verwunderlich, dass sie ihn lieber im Ausland führen werden. Wir werden dann die «Panzerschlacht im Mittelland» erleben, von welcher ein POCH-Vertreter im Nationalrat gesprochen hat. Und wenn die Franzosen geschlagen werden, so werden sie ihren Rückzug mit dem Einsatz ihrer Atomartillerie auf Aareübergänge und Pässe und Klusen im Jura decken. Vor zwei Jahren hat sich der französische General Pierre Gallois über einen solchen Einsatz geäussert. Unsere Medien haben diese Angelegenheit damals nicht aufgegriffen. Wollten sie nicht, dass wir über die Folgen nachdenken, die es haben könnte, wenn wir unsere Grenzen nicht mehr glaubhaft verteidigen würden, oder durften wir nicht vernehmen, dass nicht nur der bei ihnen unbeliebte Reagan, sondern auch der Sozialist Mitter-

rand mit Atombomben droht? Dem Leser aber sei empfohlen, die Schweizer Geschichte wieder einmal hervorzunehmen, um nachzulesen, was das Schweizer Volk gelitten hat, als es unter fremder Herrschaft war. Wie die damaligen Kämpfe auf Schweizer Boden sich mit der heutigen Bewaffnung auswirken würden, kann er sich mit Bildern illustrieren, die die Folgen der Kämpfe von 1944 in der Normandie zeigen. Eine Schweiz ohne Armee spart Geld. «Statt Panzer mehr AHV», forderte eine POCH-Nationalrätin. Als die Franzosen im März 1798 Bern erobert hatten, behändigten sie sofort den Berner Staatsschatz und überführten ihn nach Paris, wo er zur Finanzierung von Bonapartes Feldzug nach Ägypten verwendet wurde. Es ging nicht lange, bis auch die andern Kantone, nicht nur der Staat, sondern auch die Bevölkerung, zur Kasse gebeten wurden. Dieser Brauch, ein erobertes Land auszusaugen, hat sich bis heute erhalten. Auch Hitler hat mit dem, was er aus den von ihm besetzten Ländern herauspressen konnte, seine Aufrüstung und Feldzüge finanziert. Es geht also gar nicht darum, ob wir Panzer oder AHV finanzieren wollen, sondern darum, ob eigene oder fremde Panzer. «Eine Schweiz ohne Armee», freut sich der verwöhnte, verweichlichte Hansli, «dann muss ich nicht in die Rekrutenschule.» Hat er im Geschichtsunterricht nicht aufgepasst, oder hat

es der Lehrer geflissentlich unterlassen, die Schlacht an der Beresina zu schildern, damit die Schüler nicht darüber nachdenken sollten, welche Konsequenzen eine wehrlose Schweiz für sie haben könnte. Napoleon forderte von der Schweiz nicht nur Gold und Silber, sondern auch Blut, nämlich Soldaten. So starben Tausende Schweizer in den verlustreichen Kämpfen in Spanien und Tausende mussten mit ihm nach Russland marschieren, von denen nur wenige Hundert die Heimat wieder sahen. Ähnliches kennen wir aus unserer Zeit. Die von Hitler unterjochten Österreicher mussten für ihn in Russland kämpfen. Als die Deutschen 1940 das Elsass besetzten, rekrutierten sie die jungen Elsässer, von denen viele nicht mehr aus Russland zurückkehrten. Und gegenwärtig vernehmen wir, dass die Sowjets Soldaten, die sie im unterjochten Baltikum rekrutiert haben, in Afghanistan einsetzen. Kann es Vätern und Müttern gleichgültig sein, ob ihre Söhne und Enkel in einer freiheitlichen Gesellschaft alt werden dürfen oder ob sie in Afghanistan, am Ussuri oder sonstwo im Kampf für die kommunistische Weltherrschaft eingesetzt werden und zugrunde gehen? Die Eltern sollten mit Hansli darüber sprechen. Dann erkennt Hansli vielleicht, dass die Schweiz eine Armee braucht, aber nicht irgendeine Armee, sondern eine gute eigene Armee.

**1985
1986**

Termine

1985

August

- 17. Brugg (SUOV)
AESOR-Trainingskurs
- 23. Brugg (STAB GA)
Sommermehrkampf
für Instr
- 23. Stab GA
Sommermehrkampf Instr
- 30./31. Dübendorf (SIMM)
Para-Cross SM
- 31. Luzern (SNS)
Generalversammlung
- 31. Lenzburg (UOV)
polysportive Stafette
- 31. Bischofszell (UOV)
Intern Militärwettkampf

September

- 7. Entlebuch (UOV)
Regionale Kaderübung

| | | 1986 |
|---------|--|------------------------------|
| | März | |
| 22. | Hochdorf (LKUOV) | Delegiertenversammlung |
| | April | |
| 5. | Biel (SUOV) | Präsidentenkonferenz |
| 26./27. | Lugano (SUOV) | Delegiertenversammlung |
| | Mai | |
| 3./4. | Bern (UOV) | 27. Zwei-Tage-Marsch |
| 4. | Luzern | GV Schweizer Soldat |
| 23.–25. | Ganze Schweiz | Eidg Feldschiessen |
| | Juni | |
| 7./8. | Belgien (AESOR) | UOV-Kongress |
| | Juli | |
| 5./6. | Sempach (LKUOV) | Sempacherschiessen |
| | September | |
| 6. | Amriswil (SUOV) | Juniorenwettkampf |
| 13. | Liestal (OG BL) | 150 Jahre OG BL |
| 24./27. | Chur (STAB GA) | Sommer-Armee-meisterschaften |
| 27. | Olten (SUOV) | Veteranentagung |
| | Verantwortlich für die Termine: | |
| | Adj Uof R Nussbaumer | |
| | Postfach 3944, 6002 Luzern | |